

Auserwählte, liebe Freunde, bleibt in Mir und Ich bleibe in euch. Seid Mein und Ich werde euch bereits auf Erden einen Vorschuss der Freude geben; die Welt kehrt Mir den Rücken, ihr aber, seid alle Mein.

Geliebte Braut, wie viele Herzen finde Ich Meiner Liebe verschlossen, wie viele Herzen wollen sich Mir nicht öffnen, Der Ich nur schenken, immer schenken will. Sie bleiben aus Hochmut verschlossen und dies ist die Zeit des größten Hochmuts, in der der Mensch sich alleine verwirklichen will, vorangehen will ohne Mich im Herzen und im Sinn.

Du sagst Mir: Angebeteter! Angebeteter! Angebeteter Jesus, verzeihe die große Torheit, verzeihe die allgemeine Unwissenheit. Jeden Tag entdeckt der Mensch seine Schwäche und seine große Unfähigkeit, wie kann er sich für eigenständig halten? Wie kann sein Stolz wachsen, wenn er sieht was um ihn herum und in ihm geschieht? Hat die Lektion der Vergangenheit nicht genügt? Wann hat sich jemals verwirklicht, wer auf sich selbst oder auf Seinesgleichen vertraut hat? Der Mensch erfährt die Hinfälligkeit und Schwäche, weil sein Körper verfällt, sich entkräftet, einschneidende Zeichen der Hinfälligkeit zeigt. Angebeteter Jesus, ich begreife nicht, wie die Menschen dieser Welt zu solcher Torheit gelangt sind, dass sie sich völlig selbständig fühlen und fähig, etwas Fruchtbringendes fertigzubringen ohne Deine Hilfe, Deinen Beistand, ohne Dein Ja. In der Vergangenheit hat es viele Menschen gegeben, die sehr hochmütig geworden sind, aber wie sind sie geendet? Ich begreife, Angebeteter Jesus, dass es auf Erden eine geheimnisvolle, dem Menschen gegenüber sehr feindselige Kraft gibt, die wirkt und nicht aufhört zu wirken und die schwache menschliche Natur zu beeinflussen. Mein Angebeteter Herr, der Mensch ist stark, nur wenn Du, Gott, ihm einen Funken Deiner Kraft verleihst; er ist weise, nur wenn Du ihm einen Tropfen Deiner Unendlichen Weisheit gibst, er sieht nur dann gut, wenn Du ihm einen Strahl Deines Lichtes verleihst; wie kann er denken, ohne Dich in dem verstrickten Wald der Welt voranzugehen? Bereits in seinem jungen Alter lässt Du, Heiligster, den Menschen begreifen, dass er viel vermag mit Dir im Herzen und im Sinn, aber reichlich wenig, wenn er Dich nicht aufnimmt. Was vollbringt in der Tat ein junges Leben, wenn es nicht Dich, Unendliche Liebe, als Stütze hat? Eines Tages erlebte ich etwas, was mich sehr zu denken gab: in meinem geliebten Dorf, üppig und schön, stand eine hundertjährige, starke und kräftige Pflanze, an welche sich ein Efeu geklammert hatte, es hatte sie ganz umwickelt und wuchs gemeinsam mit ihr üppig. Eines Tages beschloss man das Efeu zu entfernen. Beim vorbeigehen sah ich, dass der so schöne und üppige Efeu, das an der Pflanze hing, abgetrennt war, wie tot am Fuße der Pflanze lag: es hatte jede Kraft verloren und musste entfernt werden. Beim Anblick dessen was geschehen war, machte ich, obwohl ich in sehr jungem Alter war, diese Überlegung: siehe, der Mensch ist wie dieses Efeu: er lebt gut, ist stark und sicher, nur wenn er ganz eng mit Gott verbunden bleibt, Der ihn trägt; er wächst üppig, wie es der Efeu war, aber wenn er sich von Gott trennt, verliert er an Kraft und geht zugrunde. Diesem Gedanken folgte ein inbrünstiges Gebet: Süßer Jesus, Unendliche Liebe, mein Mildester Freund, ich bin das Efeu und Du der starke und kräftige Stamm, lasse mich immer ganz eng mit Dir verbunden bleiben, um wahres Leben, Hoffnung und Freude zu haben, lasse nicht zu, dass ich mich jemals von Dir trenne, Süße Liebe meines Lebens. Dies sagte ich Dir mit glühendem Herzen. Ich erinnere mich Deiner erhabenen Antwort: Ich bin dein Herr, Ich bin Jener, Der dich erschaffen hat, Der dich erlöst hat, du sollst keinen anderen Wunsch haben als den, im Herzen und im Sinn, in jeder Schwingung deiner Seele eng mit Mir vereint zu bleiben. Diesen Wunsch sollst du immer haben, denn Ich, Ich Gott, habe dich aus Liebe erschaffen, in Meiner Liebe wünsche Ich, dass du für immer lebst, zuerst auf Erden und dann im Himmel . Dies Deine erhabene Antwort, die mich mit überaus lebendiger Freude erfüllte. Angebeteter Jesus, ich drückte mich an Dich und wünsche nichts anderes, als immer bei Dir zu bleiben. Dies müsste der Wunsch jedes Menschen sein, dieser und kein anderer, aber nach zwanzig Jahrhunderten seit Deinem Kommen in die Welt, am Vorabend Deiner Besonderen Wiederkunft, hat die Welt es noch nicht verstanden. Gewiss ist, dass die Wurzel

des Hochmuts nicht leicht abstirbt: die Ureltern sündigten aus Hochmut, das gegenwärtige Geschlecht bereitet sich sehr viel Leid vor, wegen seines Hochmuts. Zu Deinen Füßen erlehe ich Deine Barmherzigkeit für die gesamte Menschheit, verabscheue die Menschen nicht, sondern gewähre die Heilsgnaden, damit jeder glücklich gelangen möge, die Köstlichkeiten des Himmels mit Dir zu genießen.

Geliebte Braut, Ich bin dabei Meine Barmherzigkeit zu spenden, jeder der sie anruft, wird sie gewiss erhalten, aber es wird nicht genießen, wer fortfährt sie abzulehnen, wie ein Törichter der nicht vernünftig denken will. Meine Strenge ist für den, der Meine Barmherzigkeit ablehnt. Geliebte Braut, bleibe anbetend in Meinem Herzen, Ich will dir auch an diesem Tag die erhabenen Köstlichkeiten Meiner Liebe schenken. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Gott gewährt Mir bei euch zu sein, freut euch! Eine große Gabe ist Meine lebendige und wahrhaftige Anwesenheit auf Erden, lobt Gott und seid Ihm dankbar, Der euch Seine Liebe zeigt, indem Er durch Mich wirkt.

Meine Kleine sagt Mir: Süße Mutter, Tag und Nacht danken wir Gott für Deine Anwesenheit unter uns. Deine Hand trage und führe uns zu Jesu, Deine Liebe helfe uns Dir immer ähnlicher zu werden, um Deinem Heiligsten Sohn wohlgefällig zu sein. Wenn Jesus im Augenblick des Gerichtes in uns manche Ähnlichkeit mit Dir, Süße Mutter, wahrnimmt, sind wir sicher, dass Er uns erhabene Worte sagen und uns in Seinem Reich des Lebens und der Liebe aufnehmen wird.

Geliebte Kinder, nehmt mit Freude Meine Botschaft an, die euch zu Jesus führt, hört mit Liebe auf sie, sie mögen in euch keine leeren Worte sein, sondern lebt sie und helft auch den anderen sie zu leben. Geliebte Kinder, viele Seelen sind in großer Gefahr, weil es keinen gibt, der ihnen hilft auf dem Weg zum Licht.

Meine Kleine sagt Mir: Liebe Mutter, dies schmerzt uns sehr, denn wir möchten, dass alle sich retten und keiner verloren gehen würde, aber, liebe Süße Mutter, wenn wir in dieser Gesellschaft sprechen, wird uns nicht zugehört, wenn wir Gottes Wahrheiten mit Freude und lebendiger Hoffnung nahelegen, finden wir nicht aufmerksamen Zuhörer vor: die Menschen sind zu sehr von den Schwierigkeiten des Lebens eingenommen, die derzeit viele sind. Die Freundlichsten und Liebevollsten verabschieden sich mit irgendeiner Ausrede, alle haben es sehr eilig, wenn man von den Dingen des Himmels spricht, während sie nie aufhören zu reden, wenn man von irdischen Dingen, von Geschäftlichem, von Vergnügungen, von Spiel, von Eitelkeit jeglicher Art spricht. Vielgeliebte Mutter, wie schwierig ist es, Zeugnis zu geben in dieser Zeit! Ich denke an den geliebten Vikar Deines Sohnes: er schweigt nicht, er spricht und sagt erhabene Dinge, alle begreifen, dass er erhabene Dinge sagt, die von Jesus stammen, aber niemand lebt Seine Worte, als würde er überhaupt nicht sprechen. Mit Kraft bekräftigt der geliebte Vikar die Wahrheit, aber wer hört auf ihn? Wenn nicht auf ihn gehört wird, der eine große Autorität hat, wird um so weniger auf uns gehört, die wir nichts zählen. Geliebte Mutter, wir werden alles tun was Du von uns wünschst, wir sind stets zu Deinen Diensten, Süße Mutter, Du befiehlst und wir führen mit Freude aus, aber wir merken jedoch, dass unsere Worte ins Leere fallen und unser Beispiel nicht befolgt, zuweilen kritisiert wird.

Geliebte Kinder, denkt an Jesu Worte: Der Diener ist nicht größer als der Herr. Wenn sie Mich verfolgt haben, werden sie es gewiss auch mit euch tun, wer jedoch mutig fortfährt, wird den Tag des Sieges sehen. Jesus, vielgeliebte Kinder, ist der Ewige Sieger und wenn ihr Ihm mit Demut und Gehorsam nachfolgt, werdet auch ihr es sein. Geliebte Kinder, seid fügsam und gehorsam dem Göttlichen Willen gegenüber, um Freude und Frieden zu haben in der Ewigkeit. Geliebte Kinder, betrachtet das Fließen der Zeit, beobachtet was sich in der Natur geschieht, die Jahreszeiten folgen aufeinander: es kommt die Jahreszeit der Blüten und jene der Früchte, seid aktiv und fleißig und ihr werdet die schönen Dinge sehen, die Gott tun wird für den, der Ihn liebt und sich Seinem Willen fügt. Gott liebt euch zärtlich und hat einen erhabenen Plan für euch vorbereitet, den Er mit euch verwirklichen will.

Gemeinsam loben wir den Namen Jesu. Danken wir, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hi. Jungfrau Maria